

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 88 (2010)
Heft: 7-8

Artikel: Swingen auf der Insel : die Festung als Festplatz
Autor: Keel, Gallus / Meyer, Frederic
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725005>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

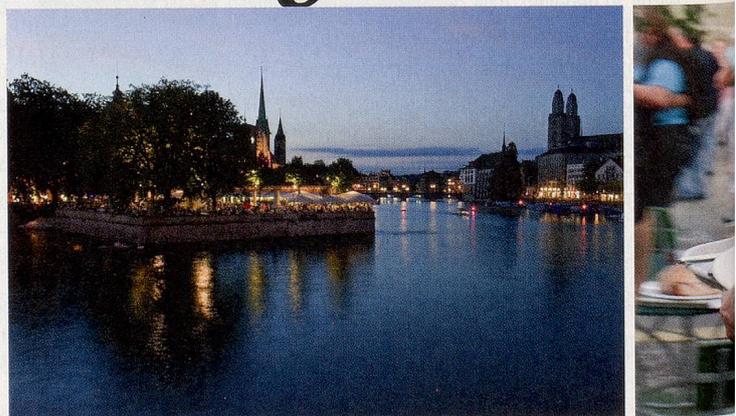
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

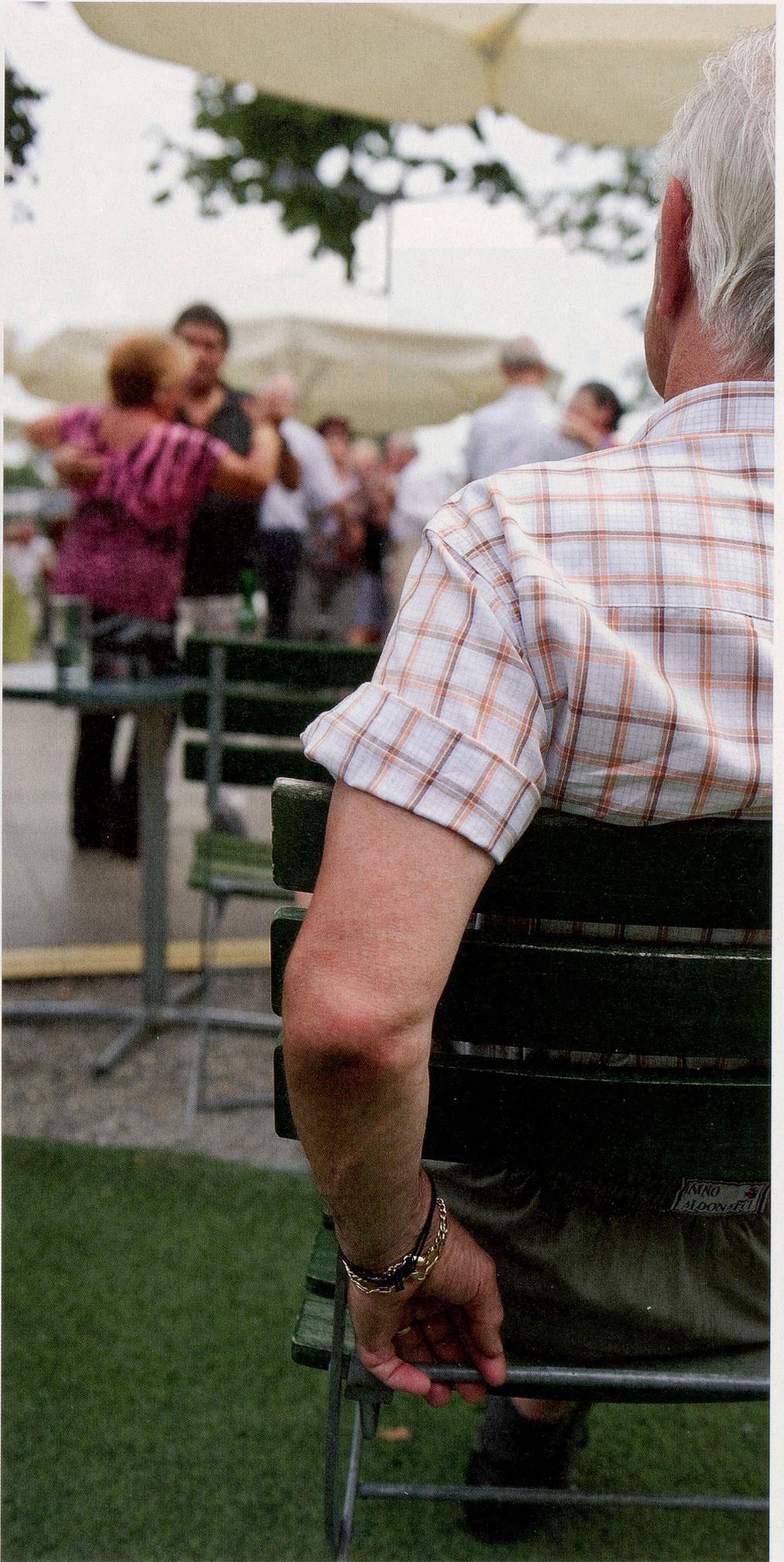
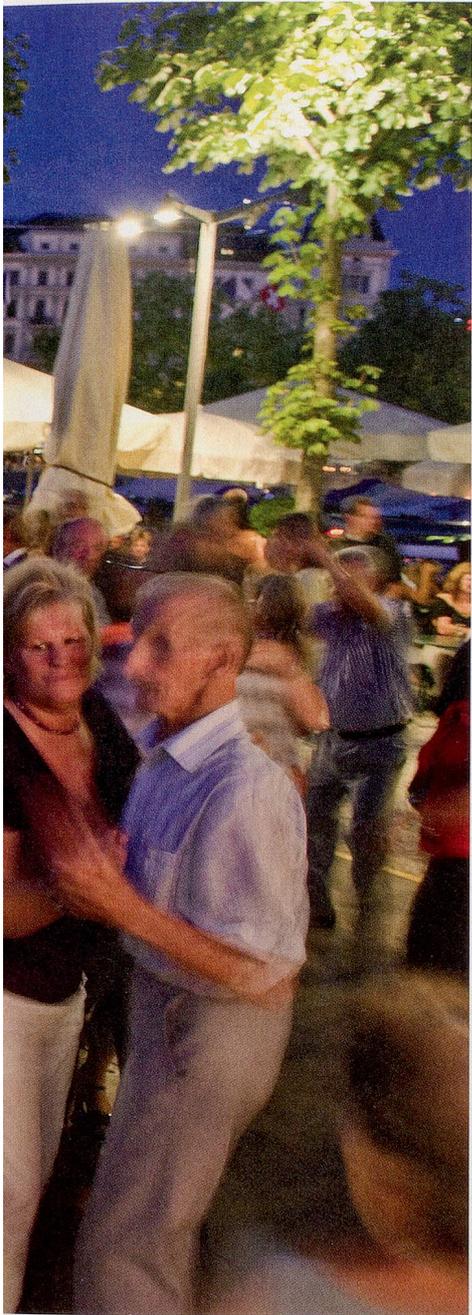


Swingen auf der

Jeder gute Reiseführer über Zürich preist das Bauschänzli als Muss an. In den Sommermonaten ist es ein pures Vergnügen, sich auf der Limmatinsel zu tummeln und das Tanzbein zu schwingen.

Bilder: Frederic Meyer, Text: Gallus Keel





Insel





Wo einst Kanonen
standen, geht es heute
ausgesprochen
friedlich und fröhlich zu.
Und die Tanzfläche
steht Paaren aus jeder
Generation offen.
Spass macht es allen.



Die Festung als Festplatz

Unter den Schatten spendenden Kastanienbäumen spürt man den Puls der Stadt und ist dennoch abgetrennt von der Hektik. Das «Bauschänzli» ist ohne Zweifel Zürichs schönste Gartenwirtschaft. Im Gewühl von Einheimischen und Touristen sowie dem Gastpersonal aus aller Welt kommt Ferienstimmung auf. Während sich am Mittag Geschäftsleute von der nahen Bahnhofstrasse und Verwaltungsangestellte des Stadthauses für einen schnellen Imbiss hinzugesellen, strömen am Nachmittag und am frühen Abend Tanzlustige über den Steg auf die Insel. Von April bis September spielt täglich von 15 bis 17 Uhr und von 19.15 bis 22.30 Uhr eine (monatlich wechselnde) Band Schla-

germusik. Jeden Sonntag findet zudem von 11 bis 13 Uhr ein Frühschoppen statt – es geht von Blasmusik bis Jazz.

Das Bauschänzli ist täglich von 11 bis 23 Uhr geöffnet. Ist das Wetter unsicher, erkundigt man sich am besten vorher unter der Telefonnummer 044 212 49 19.

Das «Schänzlein im Wasser» wurde 1642 als Teil der Stadtbefestigung gebaut. Trotz der späteren friedlichen Nutzung gab es noch 1808 die Verordnung, die Bäume müssten so gepflanzt sein, dass «ein mit Pferden bespanntes Geschütz unbehindert die Runde machen kann». Von 1835 bis zum Bau der Quaibrücke 1883 war die Insel auch Anlegestelle für die ersten Dampfschiffe. 1907 wurde dann auf dem Bauschänzli das Gartenrestaurant eröffnet, sogar mit elektrischer

Beleuchtung. In der Zwischenzeit mehrfach umgestaltet, gehört das Inselchen seit 2006 in den «Plan Lumière», mit dem die Lichtverschmutzung in der Stadt reduziert werden soll. Das Bauschänzli wird deshalb bei Dunkelheit sehr dezent illuminiert.

Die einen lassen sich hier gediegen Hummer servieren, die andern holen sich im Selbstbedienungsrestaurant ein Schnitzel mit Pommes. Ein nicht zu kleines kühles Bier darf auch nicht fehlen. Die Schänzlibar und die beiden Restaurants bieten für fast tausend Personen Platz. Da geschieht es leicht, dass man sich ein paar Stunden vergisst.

Ausführliche Informationen findet man im Internet unter www.bauschaenzli.ch

Inserat



Naturkraft gegen Rheuma und Arthrose

Die in der Caprisana-Salbe enthaltenen ätherischen Öle zusammen mit Ziegenbutter vermögen durch die durchblutungsfördernden Eigenschaften Schmerzen des rheumatischen Formkreises zu lindern. Die Ziegenbutter dringt rasch durch die Haut ins Gewebe ein.

Caprisana zu 95 g oder 50 g erhalten
Sie rezeptfrei in Ihrer Drogerie und Apotheke.

**Caprisana-Salbe, ein reines
Naturprodukt aus frischer
Ziegenbutter und Kräuterölen.**

Lesen Sie die Packungsbeilage.

TENTAN AG 4452 Ittingen

Caprisana®

Caprisana
SALBE

MILKA design: Aarau